

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 25

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

beisuchenden, wie auch Bestellungen für Brennholzlieferungen an Private entgegen; ebenso setzen sie sich diesbezüglich mit den Arbeitsvermittlungsstellen in Verbindung. Es soll hierbei Holzhändlern, sowie Privatwaldbesitzern bestmöglichst Gelegenheit zum Absatz ihrer Holzprodukte zu angemessenen Preisen geboten werden.

Das eigentliche Brennholz ist möglichst rasch aus dem Walde zu entfernen zur Erleichterung der Forstpolizei. In den öffentlichen Waldungen wird den unbemittelten Einwohnern der betreffenden Gemeinde das Sammeln von Leseholz freigegeben; die Benutzung von Holzhauerwerkzeugen irgendwelcher Art ist hierbei strengstens untersagt, ebenso jedes Aufasten stehender Bäume. Im übrigen gelangen sämtliche Strafbestimmungen des Forstgesetzes und der Forstverordnung zur Anwendung. Zum vermehrten Schutze der Waldungen gegen Frevel und Diebstahl werden die Waldungen der Aufsicht der Bürgerwehren unterstellt.

Für die Festsetzung der Brennholzpreise sind die Bestimmungen der bundesrätlichen Verordnung vom 10. August 1914 gegen die Verteuerung von Nahrungsmitteln und anderen unentbehrlichen Bedarfsgegenständen maßgebend.

Hölzerne Kriegsbaracken. Den Anforderungen an rasche Ortsveränderung im Kriege würden Brumkzelte, wie sie früher üblich waren, nicht mehr genügen. Heutzutage muß eine provisorische Behausung im Felde rasch errichtet und rasch abgetragen werden können, dabei aber die Bequemlichkeit und Sicherheit eines festen Hauses bieten. Daher baut man jetzt für die obersten Befehlsstellen feste hölzerne Baracken. So hat auch der deutsche Kaiser einige Holzhäuschen für Manöver und Krieg. Es sind, wie die „Holzwelt“ mitteilt, Bauten von 60 qm Grundfläche, die Wände luftdicht aneinanderschließend, der Fußboden aus Eichenholz. Jedes Haus besteht aus zwei Zimmern und ist mit Korbmöbeln ausgestattet. Die Häuser können in sehr kurzer Zeit auf- und abgebaut und auf einigen Wagen nachgeführt werden. Eine Küche ist in diesen Häusern nicht untergebracht; vielmehr folgt mit dem Gepäck ein Küchen-Automobil des Kaisers, das mit allen Vorrichtungen zur Herstellung einfacher Speisen versehen ist. Mit dem Küchenauto werden auch die Bestandteile eines Zeltes, in dem für zwölf Personen gedeckt werden kann, mitgeführt. Das Zelt ist sechs Meter

lang und vier Meter breit. Da auch Vorräte und Geräte mitgeführt werden müssen, so ist die Raum- und Gewichtsausnutzung in diesen transportablen Bauten außerordentlich geschickt bewerkstelligt.

Literatur.

Das Schneiden von Eisen und Stahl mittels des Sauerstoff-Schneidbrenners. Experimentelle Untersuchungen, ausgeführt von R. Amédéo, Ingenieur der Union de la Soudure Autogène in Paris. Im Auftrage des Schweiz. Azetylenvereins in Basel, in die deutsche Sprache übersetzt von Ingenieur C. F. Keel, Professor am Kant. Technikum in Freiburg (Schweiz). — Druck der Buchdruckerei zum Wasler Berichthaus in Basel 1914.

Das Buch enthält in acht Abschnitten: 1. Allgemeine Erklärungen und Bezeichnungen. — 2. Der Vorgang des Schneidens. — 3. Einfluß der Reinheit des Sauerstoffes. — 4. Der Einfluß des Druckes vom Sauerstoff beim Schneiden. — 5. Die Vorwärmung des Schneid-Sauerstoffes. — 6. Die Veränderung des Metalles in der Nachbarschaft der Schnittlinie. — 7. Die Heizflamme und Vergleich der verschiedenen Brennersysteme. — 8. Der Selbstkostenpreis des Schneidens.

Diese Arbeit des Ingenieurs Amédéo bedeutet einen Wendepunkt in der Geschichte des Schneidverfahrens, die mächtig zur Entwicklung dieser überaus modernen Arbeitsmethode beitragen wird; denn dieser Arbeitsmethode gehört die Zukunft.

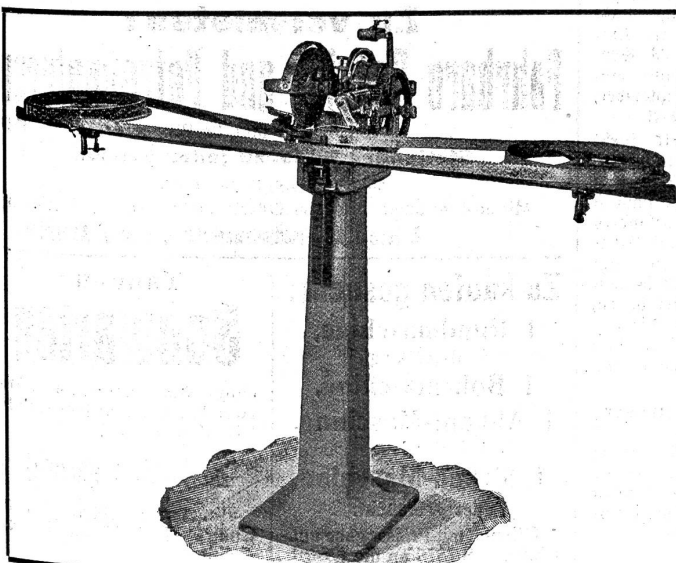
Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche unter „Schiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

669. Wer liefert gelegentlich 250 m gebrauchte Wasserleitungsröhren für 8 Atm. Arbeitsdruck, mindestens 200 mm Sw.? Offerten erbeten an E. Kamm, Murg.

670. Wer hätte eine gut erhaltene kombin. Abfant Rund- und Wulstmaschine, 1 m event. 2 m Nuzlänge, billig abzugeben? Offerten unter Schiffre Z 670 an die Exped.



Automatische Bandsägeschärfmaschinen u. Kreissägeschärfmaschinen, sowie sämtl. Arten von Schmirgelschleifmaschinen. ☐☐

Verlangen Sie KATALOGE durch

W. Wolf, Ingr.
Brandschenkestr. 7, **Zürich I**

671. Es soll eine einfache Drahtseilanlage erstellt werden von 3200 m Länge und 955 m Höhenunterschied. Zur Verfügung stehen elektrische Kraft, 5 HP. Stützpunkte wären alle zirka 500 m anzubringen. Die Anlage darf nicht teuer zu stehen kommen und könnten gebrauchte, jedoch gut erhaltene Drahtseile Verwendung finden. Wer erstellt solche Anlagen? Offerten unter Chiffre B 671 an die Exped.

672. Wer hätte einen Sauggasmotor (System Daimler) von 6—10 HP billigst abzugeben? Offerten unter Chiffre M 672 an die Expedition.

673. Wer hätte einen gebrauchten Vollgatter von 65—70 cm Stommdurchschuß, gut erhalten, preiswert abzugeben? Offerten unter Chiffre K 673 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 659. Könnte Ihnen einen guten erhaltenen Vollgatter, solange frei, billig abgeben. Heinrich Wertheimer, Zimmstraße 50, Zürich.

Auf Frage 660. Könnte Ihnen eine gute haltene Bandsäge, 800 mm Rollendurchmesser, solange frei, billig abgeben. Heinrich Wertheimer, Zimmstraße 50, Zürich.

Auf Frage 667. Eine Drehbank für Kraftbetrieb nach Wunsch können billigst abgeben und bitten um Beschäftigung: Gebr. Rüegg, Uster.

Submissions- und Stellen-Anzeiger.

Der Nachdruck dieser vollständigsten Zusammenstellung aller in der Schweiz publizierten Submissionen ist untersagt. Die Redaktion.

Zürich. Städtische Straßenbahn Zürich. Glaserarbeiten zum Depotneubau Elisabethenstrasse, Zürich 4. Vorausmaße auf dem technischen Bureau der Straßenbahndirektion, Beutenplatz Nr. 1, Bureau Nr. 33. Pläne und allfällig gewünschte Auskunft daselbst. Offerten mit Aufschrift „Glaserarbeiten für das Depot Elisabethenstrasse“ bis 26. September an den Bauvorstand II, Amtshaus II.

Bern. Stadt Thun. Brennmaterial. Lieferungsangebote für gelagertes Tannen- und Buchenholz, Affhausen, Wobelen und Dorf sind mit Angabe des äußersten Preises für Frantoklieferung in den verfügbaren Quantitäten bis 30. September dem Stadtbauamt Thun verschlossen einzureichen.

Eidgenossenschaft. Magazinbauten für die Telegraphenverwaltung bei der alten Station Ostermündigen. Erd- und Maurerarbeiten, Arbeiten in armiertem Beton, Zimmerarbeiten, Granitlieferung. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei der Direktion der eidgen. Bauten in Bern (Bundeshaus, Westbau, Zimmer Nr. 18a) aufgelegt. Offerten sind an dieselbe verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Telegraphenmagazine Ostermündigen“ bis und mit 21. September 1914 franzo einzusenden.

Zürich. Wohnhäuser auf dem Riedli in Zürich, III. Bauperiode. Lieferung von Tapeten und Ausführung von Tapeziererarbeiten (zirka 6000 m² Tapeten und 2000 m² Ruppen). Die gedruckten Vorausmaße können im Bureau 33, Uraniastrasse 7, bezogen werden, wo auch die übrigen Lieferungsbedingungen eingesehen werden können und jede gewünschte Auskunft erteilt wird. Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Tapetenlieferung Riedli III“ versehen bis zum 23. September 1914 dem Vorstand des Bauwesens I, Stadthaus, einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet am 25. September, nachmittags 5 Uhr, im Zimmer 195 des Stadthauses statt.

Zürich. Eine schweizerische Maschinenfabrik sucht für ihre Eisengießerei mit zirka 50 Formern einen tüchtigen, praktisch erfahrenen, selbständigen Gießmeister. Derselbe muß mit dem Formen und Gießen von Gußstücken, wie sie im Dampfmaschinenbau vorkommen, vollkommen vertraut sein; besonders soll ihm das Anfertigen von Zylindern nach Modellen und Schablonen ganz geläufig sein. Energische, taktvolle Reflektanten, nicht über 40 Jahre alt, welche auch im Altkodwesen durchaus bewandert sind und ähnliche Stellen bereits mit Erfolg bekleidet haben, wollen ihre Offerten einreichen unter Chiffre W 70 an die Expedition des „Landbote“ in Winterthur unter Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit, ihrer Saläransprüche und unter Beifügung von Zeugnisabschriften.

Zürich. Schulhausneubau Nützliwil. Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Glaserarbeiten. Pläne und Offertformulare sind im Bureau der Architekten Müller & Freytag in Thalwil einzusehen bzw. zu beziehen vom 14.—17. September je vormittags 8—12 Uhr. Die Eingaben sind bis 21. September abends 6 Uhr, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, an den Präsidenten der Schulhausbaukommission, Herrn Gattiker-Sauter in Nützliwil, einzureichen.

Bern. Preisbewerb für Kunstgewerbezeichner u. Die Zentralprüfungskommission des Schweizerischen Gewerbevereins eröffnet namentlich unter Schweizerischen Kunstgewerbezeichnern, Gewerbetreibenden und Gewerbeschülern einen Preisbewerb zur Erlangung, von Entwürfen für die äußere und innere Ausstattung der Lehrlingsprüfungsdiplome (Lehrbriefe). Für die Prämierung der besten Entwürfe ist ein Betrag von Fr. 200 ausgesetzt. Die Arbeiten sind mit Motto versehen und unter Verschluss des Namens des Einsenders bis zum 30. November 1914 an das Sekretariat des Schweizerischen Gewerbevereins in Bern franzo einzusenden, wo eine genauere Konstruktion und Muster zur Verfügung bereitgehalten werden.

Bern. Erweiterungsbauten der Anstalt „Gottesgnad“ in Weitenwil. Gipser- und Malerarbeiten. Schreinerarbeiten (äußere Verschlässe). Pläne und Bedingungen liegen auf dem Baubureau in Weitenwil zur Einsicht auf, wo auch Eingabeformulare bezogen werden können. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Erweiterung der Anstalt Gottesgnad in Weitenwil“ an den Präsidenten Herrn de Gumöns, Domänenverwaltung, Bundesgasse Nr. 4 in Bern bis 18. Sept. 1914 einzureichen.

Bern. Holzhauerarbeiten für die Forstkommision Sigristwil: Rüsten von zirka 200 m³ Sagholz im Blumen und Rehrwaldschattseite, und zirka 300 m³ Sagholz im Grünenboden und Habeggsschattseite. Die Schläge werden erst angezeichnet und in kleineren Partien zum Rüsten hingegeben. Offerten sind zu richten an J. von Gunten, Gemeindeförster in Tschingel, und zwar verschlossen mit der Aufschrift „Holzhauerarbeiten“ bis 19. September.

Basel. Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum kanton. chemischen Laboratorium in Basel. Pläne u. im Hochbaubureau II, Münsterplatz 11. Offerten mit Aufschrift „Kantonales Laboratorium“ bis 19. September, nachmitt. 3 Uhr, an das Sekretariat des Baudepartements in Basel, woselbst gleichzeitig die Submissionsöffnung stattfindet.

Aargau. Die Baukommission des Konsumvereins Suhr hat in seinem Neubau in Suhr die Glaserarbeiten, Schreinerarbeiten und Malerarbeiten zu vergeben. Die Pläne und Baubeschrieb liegen beim Präsidenten der Baukommission, R. Dietiker z. Schweizerhof, zur Einsicht auf. Eingaben sind an den Lehtern bis längstens Samstag den 19. Sept. 1914, abends 6 Uhr, verschlossen, einzureichen.

Thurgau. Die Ausführung von Bauarbeiten zum Neubau des Herrn R. Schmid, Schmiedmeister, in Wellhausen, durch Herrn Fr. Germann, Zimmermeister. Maurer-, Kunststein-, Zimmermanns-, Spengler-, Dachdecker-, Schreiner-, Parket- u. Hafnerarbeiten. Offerten sind bis 20. Sept. 1914 an den Bauherrn einzureichen, woselbst Pläne, Vorausmaße u. aufliegen.

Thurgau. Spielhalle-Neubau zum Kindergarten in Romanshorn. Schreiner-, Maler- und Schlosserarbeiten, Installationen, Heizung, Beleuchtung. Nähere Auskunft bei Architekt J. Lusti, Romanshorn. Eingabetermin 17. September.

Ausland. 200 Sattler für Handarbeiten finden bei sofortigem Eintritt in der Fabrik Stromeyer & Co. in Konstanz dauernde, gutbezahlte Beschäftigung bei L. Stromeyer & Co. in Konstanz.

Zu vermieten: Fahrbare Benzin- und Petrolmotoren

von 4, 6, 8 und 12 PS.

3929

Stationäre Motoren jeder Größe

somit ab Lager lieferbar.

Mit ausführlicher, billigster Offerte steht gerne zur Verfügung

A. Feucht, Konstruktionswerkstätte, Seen b. Winterthur.

Zu kaufen gesucht:

1 Rundmaschine,

1 Meter lang

1 Bohrmaschine,

1 Meter lang

1 Abkant-Maschine,

1 Meter lang

1 Sicken-Maschine

alles gebraucht.

Offerten mit Preisangabe unter Chiffre R S 2879 an die Exped.

Tannene

Schwarten

einige Waggons, sowie ein bis zwei Waggons Schwartenbündel gegen baar

zu kaufen gesucht.

Heusserste Offerten unter Chiffre H J 2843 an die Expedition.